

***Zwischenbericht***

***zum ersten Quartal 2009  
(Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2009)***

***der november Aktiengesellschaft, Erlangen***

Konzernzwischenlagebericht  
Informationen zum Konzern und seine Entwicklung im  
ersten Quartal 2009 (Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2009) der november  
Aktiengesellschaft, Erlangen  
(kurz „november AG“ oder „Gesellschaft“)

## Allgemeines

Seit Veröffentlichung der letzten Finanzdaten der november AG ergaben sich verschiedene Ereignisse, über die vorab im Rahmen dieses Quartalsabschlusses berichtet werden soll:

Wie bereits in den letzten Veröffentlichungen bzw. im Rahmen der Hauptversammlung am 30.12.2008 dargestellt, konnte der Alleinvorstand Hr. Dr. Dirk Zurek in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat weitere wesentliche Fortschritte im Rahmen der Sanierung sowie finanziellen Stabilisierung der november – Gruppe erzielen. Es konnten die Herren Negel und Hofbauer als Investoren gewonnen werden, welche ihre Aktivitäten insbesondere in der CAMKAN INVEST S.a.r.l., Luxemburg, (kurz „CAMKAN“) und der alpha capital management GmbH, München, (kurz „alpha“) bündeln.

Zum Zwecke der Bereinigung und Restrukturierung wurden im Geschäftsjahr 2008 bzw. im Frühjahr 2009 gewisse Bereiche bzw. Geschäftsanteile aufgegeben. Im Einzelnen:

- Mit notarieller Urkunde vom 18./19.12.2008 wurden die Anteile an der 95%-igen Tochterunternehmung identif GmbH von der november AG und der Minderheitsgesellschafterin DuPont zum Stichtag 31.12.2008 an die Recon Technology Europe GmbH, Berlin, veräußert (anteiliger Veräußerungspreis TEUR 665). Der vereinbarte Kaufpreis vermindert sich gegebenenfalls um ein negatives buchmäßiges Eigenkapital der identif GmbH zum Stichtag 31.12.2008. Der Kaufpreis wurde zunächst auf ein Notaranderkonto hinterlegt. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung stand die Freigabe des Kaufpreises noch aus, da der Abschluss der identif GmbH entsprechend der Regelung des Kaufvertrages noch nicht testiert war und demnach die Bedingungen des Kaufvertrages noch nicht abschließend umgesetzt waren. Der Vorstand geht davon aus, dass die Freigabe des

Kaufpreises planmäßig erfolgen wird.

- Mit vertraglichem Vergleich vom 23.4.2008 konnten, aus einem vertraglich zugestandenem aber von der november AG nicht erfüllbaren Andienungsangebot, die 51%-igen Anteile an der PEQLAB Biotechnologie GmbH für rd. EUR 1,5 Mio. veräußert werden.
- Mit Vertrag vom 2.3.2009 wurden aufgrund der Kündigung des Lieferantenvertrags von AXIS Shield die Vermögensgegenstände und Rechte der Tochtergesellschaft PROGEN GmbH in Bezug auf die Geschäftsfelder AXIS-Shield (Afinion und NycoCard) und GlucoTalk für die Märkte in Deutschland, Österreich und Ungarn an die AXIS-SHIELD GmbH übertragen. Die Übertragung erfolgte mit Wirkung zum 1.3.2009 (für den französischen Markt zum 1.5.2009) zu einer Entschädigung in Höhe von insgesamt EUR 1,2 Mio. Daneben wurden im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags für die Dauer von 2 Monaten Dienstleistungen in Bezug auf Verwaltung und Logistik zu einem Preis von insgesamt TEUR 200 vereinbart sowie die zuletzt von AXIS-Shield bezogenen Lagerbestände entgeltlich rückübertragen.

Durch diese Maßnahmen sowie verbunden mit der laufenden Zwischenfinanzierung der CAMKAN wurden finanzielle Mittel generiert, die den Fortbestand der Gruppe zunächst sicherstellen.

Darüber hinaus wurden wesentliche Maßnahmen zur Neustrukturierung der Finanzverbindlichkeiten umgesetzt. Zusammen mit den bereits in 2007 bzw. in Vorjahren hingegebenen Darlehen der Pharma GmbH bzw. BIOMED GmbH bzw. den im Geschäftsjahr 2008 bereits umgesetzten Maßnahmen ergaben sich per 31.12.2008 – d.h. als Ausgangsgrundlage für das 1. Quartal 2009 - insgesamt folgende wesentliche Finanzverbindlichkeiten der november – Gruppe:

- Darlehen der Pharma GmbH / BIOMED GmbH in Höhe von TEUR 3.477 an die PROGEN GmbH (insgesamt unbefristet; insgesamt ohne Rangrücktritt; ein Teilbetrag von TEUR 1.300 ist verzinslich mit 5%)
- Darlehen der BIOMED GmbH an die november AG in Höhe von TEUR 3.055 (insgesamt unbefristet; davon TEUR 3.055 mit Rangrücktritt; verzinslich mit 3%)
- Darlehen der CAMKAN an die november AG in Höhe von TEUR 793

- (insgesamt unbefristet; davon: TEUR 750 mit Rangrücktritt; davon TEUR 750 unverzinslich; davon TEUR 43 verzinslich mit 8,5%)
- Darlehen der CAMKAN an die november AG in Höhe von TEUR 565 (insgesamt unbefristet; insgesamt ohne Rangrücktritt; verzinslich mit 7,5%)
  - Darlehen der CAMKAN an die november AG in Höhe von TEUR 626 (Laufzeit bis zum 31.8.2010; davon: TEUR 626 mit Rangrücktritt; verzinslich mit 8,5 %)
  - Darlehen tbg aus stiller Beteiligung an die Multimetrix GmbH in Höhe von TEUR 597 (insgesamt unbefristet; ohne Rangrücktritt; verzinslich mit 7%)

Hierauf aufbauend konnte die Neustrukturierung der Finanzverbindlichkeiten im ersten Quartal weiter vorangetrieben werden. Bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung konnten folgende weitere Maßnahmen umgesetzt werden:

- Mit notarieller Urkunde vom 25.7./15.10.2008 wurde eine Übertragung der bisherigen Finanzierungen an die PROGEN GmbH in Höhe von mindestens EUR 3,0 Mio. unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises auf die CAMKAN Invest S.a.r.l. und die alpha capital management GmbH vereinbart. Daneben wurde im Rahmen derselben Urkunde die rangrücktrittsbehaftete Finanzierung in Höhe von rund EUR 3,1 Mio. an die november AG, welche von der BIOMED GmbH an die Pharma GmbH sicherheitshalber abgetreten wurde, unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises von der Pharma GmbH an die CAMKAN Invest S.a.r.l. und die alpha capital management GmbH abgetreten. Ebenfalls unter Eintritt der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises hat die CAMKAN Invest S.a.r.l. einen Darlehensverzicht in Höhe von EUR 1,0 Mio. zuzüglich eines zukünftigen Zinsverzichts und zuzüglich eines Zinsverzichts für 2008 in Höhe von rd. TEUR 90 in Bezug auf das ehemalige Darlehen der BIOMED GmbH gegenüber der november AG sowie einen Darlehensverzicht in Höhe von TEUR 300 auf das ehemalige Darlehen der Pharma GmbH gegenüber der PROGEN GmbH erklärt. Der Eintritt der aufschiebenden Bedingung in Form der Zahlung wurde durch die CAMKAN Invest S.a.r.l. und durch die alpha capital management GmbH gegenüber dem Vorstand der november AG und der Geschäftsführung der PROGEN GmbH im März 2009 mitgeteilt. Das

Kreditengagement teilt sich im Verhältnis 40 : 60 auf die alpha Capital Management GmbH und CAMKAN Invest S.a.r.l. auf.

- Am 30.4.2009 konnten weitere, wesentliche Verbindlichkeiten des Unternehmens in Zusammenarbeit mit der CAMKAN neu geregelt werden. Durch eine Zahlung in Höhe von TEUR 250 durch die november AG konnte die Verbindlichkeit gegenüber der CAMKAN in Höhe von TEUR 565 auf TEUR 300 reduziert werden sowie ein Verzicht auf die seit 1.1.2009 aufgelaufenen Zinsen und der Verzicht auf eine zukünftige Verzinsung geregelt werden. Zudem wurde von CAMKAN auf das verbliebene mit Rangrücktritt versehene Restdarlehen in Höhe von rd. TEUR 800 (ehemaliges BIOMED Darlehen) verzichtet.

Neben der vorgenannten Einmalzahlung in Höhe von TEUR 250 an die CAMKAN sind folgende Tilgungsmodalitäten mit den Investoren vereinbart worden:

- Zinsfreies Darlehen CAMKAN an die PROGEN GmbH in Höhe von EUR 1,0 Mio.: Tilgung einmalig in 2009 TEUR 50 sowie monatlich laufend TEUR 10 ab April 2009
- Zinsfreies Darlehen alpha an die PROGEN GmbH in Höhe von TEUR 840 (40% von EUR 2,1 Mio.): Tilgung einmalig in 2009 TEUR 200

Im Rahmen der weiteren Restrukturierung sollen Kapitalmaßnahmen (Bar- und/oder Sacheinlagen) zu einer Verstärkung der Eigenkapitalbasis führen. Hierzu tragen auch die bereits vorstehend dargestellten Forderungsverzichte durch die Neuinvestoren bei.

Die Finanzierung der Unternehmensgruppe ist weiter zu überprüfen und in Absprache mit den Investoren gegebenenfalls nochmals neu zu konzipieren. Zur Sanierung der Gesellschaft wird die Umsetzung der bislang angefochtenen Kapitalherabsetzung im Verhältnis 3:1 verfolgt. Mittelfristig soll die Eigenkapitalbasis weiter erhöht werden und eine weitere Rückführung der Verbindlichkeiten initiiert werden.

## Zukünftige strategische Ausrichtung

Die november AG soll zukünftig auf eine Finanz- und Verwaltungsholding mit einer technologischen Orientierung ausgerichtet werden, die sich bei den im Verbund befindlichen Unternehmen auf den Bereich der Medizin-, Bio-, Nano- und Umwelttechnologie fokussiert. In diesem Zusammenhang sollen weitere mittelständische Technologie-Gesellschaften in die Gruppe aufgenommen werden, die bereits am Markt etabliert sind und einen wachstumsträchtigen Umsatz mit positiver Marge generieren. Derzeit finden Verhandlungen hinsichtlich des Erwerbs weiterer Beteiligungen im fokussierten Segment statt. Ein abschließendes Ergebnis hierzu liegt zum Berichtszeitpunkt noch nicht vor.

Für die aktuell vorhandenen Tochtergesellschaften der november AG werden zurzeit vor allem Synergien im organisatorischen und administrativen Bereich generiert. Die Funktionen werden soweit wie möglich zentralisiert. In diesem Zusammenhang wurde der Standort in Erlangen im Oktober 2008 aufgegeben. In der Hauptversammlung vom 30.12.2008 wurde die Sitzverlegung nach München beschlossen (Eintragung im Handelsregister steht derzeit noch aus).

Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass auf Basis der vorstehenden Punkte sowie nach Umsetzung der bereits geplanten Kapitalmaßnahmen der Fortbestand der november – Gruppe gesichert ist.

## Wesentliche Chancen und Risiken

Nach erfolgreicher Umsetzung der lfd. Sanierung bzw. Restrukturierung wird sich die november AG als Verwaltungs-/Beteiligungsholding auf den expandierenden Gebieten der Medizin-, Bio-, Nano- und Umwelttechnologie ausrichten. Dies wird zum einen durch die Fortentwicklung der bestehenden zukunftssträchtigen Technologien erfolgen, zum anderen aber auch durch die Integration von weiteren mittelständischen Unternehmen mit ähnlichen bzw. sich ergänzenden Geschäftsfeldern und hohen Potentialen.

Die finanzielle Stabilisierung der Gruppe ist aufgrund der beschriebenen Maßnahmen bereits weit vorangeschritten. Unabhängig hiervon leidet die november

AG weiterhin an einer erheblichen Unterkapitalisierung. Es müssen daher dringend weitere Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis umgesetzt werden.

Konzern-Zwischenabschluss vom 1.1. bis zum 31.3.2009

**Konzernbilanz zum 31.3.2009 (IFRS)  
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

**AKTIVA**

	Quartalsbericht	Konzernabschluss
	31.03.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<i>Kurzfristige Vermögenswerte</i>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	764	581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	872	676
Vorräte	2.100	2.522
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche Ertragsteuern	63	63
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.577	927
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.376</b>	<b>4.769</b>
<i>Langfristige Vermögenswerte</i>		
Sachanlagevermögen	348	363
Immaterielle Vermögenswerte	162	175
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6	6
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>516</b>	<b>544</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>6.892</b>	<b>5.313</b>

**Konzernbilanz zum 31.3.2009 (IFRS)  
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

<b>PASSIVA</b>	<b>Quartals- bericht 31.03.2009 TEUR</b>	<b>Konzern- abschluss 31.12.2008 TEUR</b>
<i>Kurzfristige Schulden</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.593	827
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.397	8.702
Rückstellungen	801	762
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>8.791</b>	<b>10.291</b>
<i>Langfristige Schulden</i>		
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.456	626
Passive latente Steuern	47	50
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>1.503</b>	<b>676</b>
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	14.041	14.041
Kapitalrücklage	43.938	43.938
Bilanzverlust	-61.381	-63.633
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>-3.402</b>	<b>-5.654</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>6.892</b>	<b>5.313</b>



**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)  
vom 1.1. bis zum 31.03.2009  
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

	3-Monats- Bericht	3-Monats-Bericht (*)
Fortzuführende Geschäftsbereiche	1.1.-31.3.2009	1.1.-31.3.2008
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.272	2.315
Bestandsveränderungen	9	-12
Sonstige betriebliche Erträge	2.577	69
Materialaufwand	-1.211	-1.184
	<b>3.647</b>	<b>1.188</b>
Personalaufwand	-498	-581
Abschreibungen	-42	-51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-813	-730
	<b>2.294</b>	<b>-174</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51	-195
	-45	-194
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>2.249</b>	<b>-368</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag und latente Steuern	3	0
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>2.252</b>	<b>-368</b>
Minderheitenanteile	0	-41
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2.252</b>	<b>-409</b>
Aufgegebene Geschäftsbereiche *)	0	39
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2.252</b>	<b>-370</b>

\*) Vgl. hierzu die separaten Erläuterungen "Anpassung der Vergleichsinformationen des Konzernabschlusses für das 1. Quartal 2008".

<b>Gesamtergebnis je Aktie in EUR</b>		
- unverwässertes Ergebnis	0,16	-0,03
- verwässertes Ergebnis	0,16	-0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	14.041.516	14.041.516

<b>Ergebnis je Aktie in EUR (fortzuführender Geschäftsbereich)</b>		
- unverwässertes Ergebnis	0,16	-0,03
- verwässertes Ergebnis	0,16	-0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	14.041.516	14.041.516

**Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)  
vom 1.1. bis zum 31.3.2009  
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

	1.1.-31.3.2009	1.1.-31.3.2008
	TEUR	TEUR
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	2.249	-409
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vor Steuern	0	73
<i>Anpassungen für:</i>		
Minderheitenanteile	0	41
Abschreibungen / Zuschreibungen	42	65
Gewinn aus Abgang Anlagevermögen	14	0
Zinsergebnis	45	191
gezahlte Zinsen	0	-127
erhaltene Zinsen	6	7
gezahlte Ertragsteuern	0	-50
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	-1
<i>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.423	-292
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-722	-154
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>211</b>	<b>-656</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Investition in das Anlagevermögen	-30	-2
Einzahlungen aus Anlageabgängen	2	0
Aus-/Einzahlung im Zusammenhang mit dem Finanzanlagevermögen	0	1
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-28</b>	<b>-1</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Zufluss aus der Aufnahme von Fremdkapital	0	187
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>0</b>	<b>187</b>
<b>Erhöhung / Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>183</b>	<b>-470</b>
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	581	1.507
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>764</b>	<b>1.037</b>

**Eigenkapitalveränderungsrechnung  
zum 31.3.2009  
november Aktiengesellschaft, Erlangen**

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1.1.2008	14.041	43.938	-63.477	570	-4.928
Konzernergebnis vom 1.1.-31.3.2008			-370	41	-329
Stand 31.3.2008	14.041	43.938	-63.847	611	-5.257

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Minderheiten-ant eile	Summe Eigenkapital
Stand am 1.1.2009	14.041	43.938	-63.633	0	-5.654
Konzernergebnis vom 1.1.-31.3.2009			2.252		2.252
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					0
Stand am 31.3.2009	14.041	43.938	-61.381	0	-3.402

## Erläuternde Anhangsangaben

### *Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zum Konsolidierungskreis*

Im vorliegenden Zwischenabschluss werden die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewendet.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung („Going Concern“). Dieser Annahme liegt die Einschätzung des Vorstands zugrunde, dass die Sanierung bzw. Restrukturierung sowie die Neuausrichtung der november - Gruppe erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 31.3.2009 die Tochtergesellschaften PROGEN GmbH (100%) und multimatrix GmbH (85,4%), welche im vollen Umfang in den Konzernabschluss der november AG einbezogen werden. Betreffend der veräußerten Tochtergesellschaften wird auf die o.a. Erläuterungen verwiesen.

Die übrigen Tochtergesellschaften (PROGEN Biotechnique S.a.r.l. i.l., Montigny de Bretonneux / F (100%); Peptide Specialty Laboratories GmbH, Heidelberg (10%); IBL GmbH i.l., Hamburg (100%); IBL Transatlantic LLC, Osceola, USA (100%); IBL-Turkey, Ankara, Türkei (51%); Repromed Gesellschaft für Reproduktionsbiologie und –medizin mbH, Hamburg (100 Prozent) und november Caribe Inc., San Juan, Puerto Rico (100%) wurden nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt mit anderen nicht einbezogenen Tochterunternehmungen unwesentlich ist bzw. keine wesentlichen Verfügungs- und Kontrollrechte bestehen.

Die IBL sowie ihre Tochtergesellschaften wurden aufgrund der Insolvenz der IBL GmbH nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen, da mit der Insolvenz und der Bestellung des Insolvenzverwalters alle wesentlichen Verfügungs- und Kontrollrechte gemäß IAS 27.21 auf diesen übertragen wurden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts waren die Vermögenswerte der IBL GmbH bereits durch den Insolvenzverwalter im Rahmen eines Asset-Deals an die Meddens Diagnostic veräußert worden.

Infolge der Kündigung des Liefervertrages AXIS-Shield mit Wirkung zum 1.5.2009 für den französischen Markt wurde am 5.5.2009 für die Progen Biotechnique S.a.r.l. i.l. die Insolvenz angemeldet.

Die vorstehenden nicht konsolidierten Tochtergesellschaften werden mit fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

#### *Konzern-Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31.3.2009*

Die Konzernbilanzsumme belief sich am 31.3.2009 auf TEUR 6.892 (31.12.2008: TEUR 5.313).

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich durch Zugänge im Berichtszeitraum um TEUR 30 und verminderten sich durch Abschreibungen um TEUR 42 und Abgänge um TEUR 16. Im Berichtszeitraum erfolgten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Zum Stichtag 31.3.2009 belief sich die Liquidität des Konzerns auf TEUR 764 (31.12.2008: TEUR 581), welche sich im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzt.

Die Vorräte belaufen sich zum 31.3.2009 auf TEUR 2.100 (31.12.2008: TEUR 2.522) und betreffen hauptsächlich die Lagerbestände der PROGEN GmbH. Im 1. Quartal 2009 wurden Abwertungen auf das Vorratsvermögen im Umfang von TEUR 394 vorgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 914 (31.12.2008: TEUR 718) wurden im Umfang von TEUR 42 (31.12.2008: TEUR 42) wertberichtigt.

Im Vergleich zum 31.12.2008 erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um TEUR 1.650 auf TEUR 2.577 (31.12.2008: TEUR 927). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der einmaligen Forderung auf eine Entschädigungsleistung gegenüber der AXIS-SHIELD GmbH in Höhe von TEUR 1.200 und aus der Rückübertragung von Lagerbeständen an AXIS-SHIELD in Höhe

von TEUR 371. Mit Vertrag vom 2.3.2009 wurden aufgrund der Kündigung des Lieferantenvertrags von AXIS Shield die Vermögensgegenstände und Rechte der Tochtergesellschaft PROGEN Biotechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Bezug auf die Geschäftsfelder AXIS-Shield (Afinion und NycoCard) und GlucoTalk für die Märkte in Deutschland, Österreich und Ungarn mit Wirkung zum 1.3.2009 an die AXIS-SHIELD GmbH übertragen. Daneben wird innerhalb der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte die Restkaufpreisforderung in Bezug auf die Veräußerung der identif GmbH in Höhe von TEUR 665 (31.12.2008: TEUR 665) ausgewiesen.

Zum 31.3.2009 wurden keine aktiven latenten Steuern ausgewiesen. Wie im Vorjahr erfolgte aufgrund der nicht hinreichend wahrscheinlich gesicherten Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge keine Aktivierung der steuerlichen Verlustvorträge.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbezogen um TEUR 766 auf TEUR 1.593 (31.12.2008: TEUR 827) angestiegen.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich um TEUR 2.305 auf TEUR 6.397 (31.12.2008: TEUR 8.702) vermindert. Entsprechend der oben angeführten Erläuterungen erfolgte im 1. Quartal 2009 ein Übergang der von der BIOMED GmbH / Pharma GmbH ausgereichten Finanzierungen auf die CAMKAN und alpha unter Eintritt der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung des Kaufpreises für die Darlehensforderungen. Mit Eintritt der aufschiebenden Bedingung wurde außerdem ein Darlehensverzicht der CAMKAN Invest S.a.r.l. in Höhe von TEUR 300 auf das ehemalige Pharma-Darlehen und in Höhe von TEUR 1.000 neben Zinsen für 2008 von TEUR 90 auf das ehemalige BIOMED-Darlehen wirksam. Die Erträge aus den Darlehensverzichten wurden ergebniswirksam erfasst.

Der Ausweis der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zum 31.3.2009 beinhaltet insbesondere folgende Verbindlichkeiten bzw. Darlehen:

	CAMKAN TEUR 31.03.2009	alpha TEUR 31.03.2009	tbg TEUR 31.03.2009	gesamt TEUR 31.03.2009
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Darlehen CAMKAN und alpha an Progen GmbH (zinsfrei, ehemaliges Pharma-Darlehen)	1.306	871	0	<b>2.177</b>
Darlehen CAMKAN an Progen GmbH (zinsfrei, monatliche Tilgung in Höhe von TEUR 10 ehemaliges Pharma-Darlehen)	120	0	0	<b>120</b>
Darlehen CAMKAN und alpha an november AG (mit Rangrücktritt, zinsfrei, ehemaliges BIOMED-Darlehen)	742	1.222	0	<b>1.964</b>
Darlehen CAMKAN an november AG (Verzinsung mit 7,5%)	567	0	0	<b>567</b>
Darlehen CAMKAN an november AG (davon TEUR 750 mit Rangrücktritt und unverzinslich, davon TEUR 62 verzinslich mit 8,5%, ehemaliges Wölbern-Darlehen)	812	0	0	<b>812</b>
Darlehen tbg aus stiller Beteiligung an Multimetrix Gmt (insgesamt unbefristet, ohne Rangrücktritt, verzinslich mit 7%)	0	0	614	<b>614</b>
	<b>3.547</b>	<b>2.093</b>	<b>614</b>	<b>6.254</b>

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beziehen sich auf den langfristigen Anteil des Darlehens gegenüber CAMKAN (*ehemaliges Wölbern-Darlehen*) in Höhe von TEUR 626 und den langfristigen Anteile des Darlehens der PROGEN GmbH gegenüber CAMKAN (ehemaliges Pharma-Darlehen) in Höhe von TEUR 830. Im Einzelnen stellen sich die Konditionen wie folgt dar:

	CAMKAN TEUR 31.03.2009	alpha TEUR 31.03.2009	gesamt TEUR <b>31.03.2009</b>
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Darlehen CAMKAN an Progen GmbH (zinsfrei, monatliche Tilgung in Höhe von TEUR 10 langfristiger Anteil, ehemaliges Pharma-Darlehen)	830	0	<b>830</b>
Darlehen CAMKAN an november AG (mit Rangrücktritt, verzinslich mit 8,5%, Laufzeit bis zum 31.8.2010, ehemaliges Wölbern-Darlehen)	626	0	<b>626</b>
	1.456	0	1.456

Die Rückstellungen in Höhe von TEUR 801 (31.12.2008: TEUR 762) umfassen im Wesentlichen Personalrückstellungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rechtsstreitigkeiten und Aufsichtsratsvergütungen.

Das Eigenkapital beläuft sich nach einem Konzernüberschuss von TEUR 2.252 für die Periode vom 1.1. bis zum 31.3.2009 auf TEUR -3.402 (31.12.2008: TEUR - 5.654).

Als Folge der Veräußerung der Anteile an der PEQLAB GmbH und der identif GmbH im Geschäftsjahr 2008 erfolgt die Darstellung der Vergleichswerte für das 1.



Quartal 2008 in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS 5 getrennt nach „fortzuführenden Geschäftsbereichen“ und „aufgegebenen Geschäftsbereichen“. Die Ausführungen im folgenden beziehen sich jeweils auf den Vergleich des 1. Quartals 2009 mit den Vergleichswerten des fortzuführenden Geschäftsbereichs des 1. Quartals 2008.

Die Umsatzerlöse der fortzuführenden Geschäftsbereiche im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2009 sind gegenüber der Vorperiode geringfügig um TEUR 43 auf TEUR 2.272 (1.1.-31.3.2008: TEUR 2.315) gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 2.508 auf TEUR 2.577 (1.1.-31.3.2008: TEUR 69) gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den oben beschriebenen ergebniswirksam berücksichtigten Darlehensverzichten der CAMKAN in Höhe von TEUR 300 und TEUR 1.090 sowie aus den Entschädigungsleistungen der AXIS-SHIELD GmbH für die Übertragung der Vermögensgegenstände und Rechte der Tochtergesellschaft PROGEN GmbH in Bezug auf die Geschäftsfelder AXIS-Shield (Afinion und NycoCard) und GlucoTalk für die Märkte in Deutschland, Österreich und Ungarn in Höhe von TEUR 1.200.

Die Materialaufwendungen in Bezug auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche belaufen sich in diesem Zeitraum auf TEUR 1.211 (Vergleichsperiode 1.1.-31.03.2008: TEUR 1.184).

Die Personalaufwendungen in Bezug auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche sind gegenüber der Vorperiode um TEUR 83 auf TEUR 498 (1.1.-31.3.2008: TEUR 581) gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Zahl der Mitarbeiter im Zusammenhang mit den Geschäftstätigkeiten AXIS-Shield zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 83 auf TEUR 813 gestiegen (Vergleichszeitraum 1.1.-31.3.2008: TEUR 730). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren insbesondere durch Vertriebsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Raumkosten geprägt.

Das Konzernbetriebsergebnis in der Periode vom 1.1. bis zum 31.3.2009 liegt damit bei TEUR 2.294 (Vergleichszeitraum 1.1.-31.03.2008: TEUR 78).

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen der Vergleichsperiode 1.1. bis 31.3.2008 bezieht sich auf das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen PEQLAB GmbH und identif GmbH.

Das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche vom 1.1. bis zum 31.3.2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	PEQLAB GmbH	identif GmbH	gesamt
Angaben in TEUR	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2008
	TEUR	TEUR	TEUR
Aufgegebene Geschäftsbereiche			
Gesamtleistung	2.340	63	2.403
Gesamtkosten	-2.218	-107	-2.325
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>122</b>	<b>-44</b>	<b>78</b>
Finanzergebnis	-5	0	-5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>117</b>	<b>-44</b>	<b>73</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag und latente Steuern	-34	0	-34
<b>Laufendes Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche</b>	<b>83</b>	<b>-44</b>	<b>39</b>
Gewinn aus dem Abgang der aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	0	0
darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>83</b>	<b>-44</b>	<b>39</b>

Der Cash Flow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

### **Cash Flow aufgegebene Geschäftsbereiche**

	Peqlab GmbH	identif GmbH	gesamt
Angaben in TEUR	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2008	1.1.-31.3.2008
	TEUR	TEUR	TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-228	13	-215
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2	0	-2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
<b>Veränderung der liquiden Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>-230</b>	<b>13</b>	<b>-217</b>
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	903	20	923
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>673</b>	<b>33</b>	<b>706</b>

## Informationen zu den Tochtergesellschaften

### PROGEN GmbH:

Die 1983 gegründete PROGEN GmbH, Heidelberg, ist im Bereich „In-Vitro-Diagnostik“ tätig und entwickelt Tests für die Eigenanwendung, die patientennahe Diagnostik durch den Arzt, die Diagnostik im Labor und produziert Reagenzien für die biomedizinische Forschung. Das eigene Produktportfolio wird ergänzt durch Produktlinien von Partnern. Die PROGEN GmbH ist in drei Geschäftseinheiten unterteilt, „Labordiagnostik & Systeme“, „Patientennahe Diagnostika“ und „Forschungsprodukte/ -service“. Der Geschäftsbereich „Labordiagnostik & Systeme“ umfasst Produkte für die Laborarztpraxis und Krankenhauslabore. Angeboten werden Testkits, Geräte und technischer Service. Den Kern bilden multiplexe Testsysteme für die immunchemische Laboratoriumsdiagnostik von Autoimmunerkrankungen, Entzündungen und Infektionen. Im Geschäftsbereich „Patientennahe Diagnostika“ wird das „NycoCard™“ System, welches zur quantitativen Bestimmung von CRP<sup>1</sup>, HbA1c<sup>2</sup>, D-Dimer<sup>3</sup> und Mikroalbumin<sup>4</sup> eingesetzt wird, in Arztpraxen, Apotheken, Ambulanzen, Notfalllabors und Kliniken zur schnellen Diagnostik angeboten sowie das sprechende Blutzuckermessgerät „Glucotalk“ und die „Bluetest“-Produktlinie - bestehend aus einem Schwangerschaftstest, Eisprungtest, Menopausentest. Der Geschäftsbereich „Forschungsprodukte“ bietet sowohl Reagenzien aus eigener Entwicklung als auch aus Kooperationen an, wie z.B. Antikörper, Polypeptide und Tests für die Zell- und Molekularbiologie, die biomedizinische Forschung und die Pathologie. Auf Kundenwunsch werden auch rekombinante Viren zur Genexpression, für RNA Silencing oder zur funktionalen Genanalyse entwickelt und produziert.“ Die PROGEN ist darüber hinaus an der Multimatrix GmbH mit 85,1% beteiligt. Die Multimatrix GmbH hat bereits mehrere Testentwicklungen auf der LUMINEX-

---

<sup>1</sup> CRP ist ein unspezifischer Marker für entzündliche Prozesse.

<sup>2</sup> Das HbA1c wird bei Patienten mit Diabetes mellitus alle drei Monate als Maß für den durchschnittlichen Blutzuckerspiegel gemessen (Langzeit-Blutzucker).

<sup>3</sup> Der Anstieg des D-Dimers im Plasma ist eine Folge der Aktivierung der Blutgerinnung und der damit einhergehenden Gerinnselauflösung.

<sup>4</sup> Die Überwachung des Mikroalbuminwertes im Urin bei Diabetikern dient der Früherkennung möglicher Nierenschädigungen.

Plattformtechnologie für die PROGEN GmbH und namhafte Pharmahersteller realisiert.

Die PROGEN GmbH hat mit Vertrag vom 2.3.2009 infolge der Kündigung des Lieferantenvertrags durch AXIS-Shield wesentliche Bereiche des Point-of-Care-Geschäftsbereichs an die AXIS-SHIELD GmbH, Heidelberg, aufgegeben. Im Rahmen des Vertrags wurden Vermögensgegenstände und Rechte in Bezug auf die Geschäftsfelder AXIS-Shield (Afinion und NycoCard) und GlucoTalk für die Märkte in Deutschland, Österreich und Ungarn zu einer Entschädigung von EUR 1,2 Mio. mit Wirkung zum 1.3.2009 (für den Französischen Markt zum 1.5.2009) veräußert. Die vertragliche Regelung umfasste auch die Rücklieferung von Vorräten sowie die Übertragung von Anlagevermögen, von zugehörigen Rechten, Genehmigungen und Pflichten sowie der zugehörigen Aufzeichnungen und Dokumentationen. Der veräußerte Bereich umfasst rd. 40 - 50% des derzeitigen Umsatzes der PROGEN GmbH. Nicht veräußert wurden die Assets in Bezug auf die BLUETEST-Familie.

#### **Multimetrix GmbH**

Der Fokus der Geschäftstätigkeit der Multimetrix GmbH liegt auf der Entwicklung multiplexer Testsysteme. Die Multimetrix GmbH hat mit der PROGEN GmbH einen Kooperationsvertrag geschlossen, der der PROGEN GmbH die Rechte am Vertrieb der von der multimetrix GmbH entwickelten Produkte überträgt. Neben Entwicklungen für den Diagnostika-Markt bietet die Gesellschaft Testentwicklungen und Serviceleistungen für die Pharmaindustrie an.

#### **Sonstige Angaben**

#### **Segment-Angaben**

Die Gesellschaften der november - Gruppe sind insgesamt im Segment der Bio-, Medizin- und Nanotechnologie tätig. Die Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Produkt- und Markenschutz und in der Diagnostik. Die november AG übt als reine Beteiligungsgesellschaft keine eigene operative Tätigkeit aus. Die Segment-Finanzinformationen stellen sich daher wie folgt dar:

Angaben in TEUR	Fortzuführende Geschäftsbereiche					Aufgegebene Bereiche	
	PROGEN GmbH	directif GmbH (verschmolze n auf Progen)	Multimatrix GmbH	november AG	Summe	PEQLAB GmbH	identif GmbH
Umsätze							
1.1.-31.3.2009	2.230	0	113	-71	2.272	0	0
1.1.-31.3.2008	2.254	0	185	-124	2.315	2.285	64
Operatives Ergebnis							
1.1.-31.3.2009	1.589	0	-43	748	2.294	0	0
1.1.-31.3.2008	76	0	51	-301	-174	122	-44

In der Spalte „november AG“ sind sämtliche konsolidierungsrelevanten Positionen sowie alle Aufwendungen/Erträge enthalten, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind.

Die Konzernumsätze im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2009 der fortgeführten Geschäftsbereiche verteilen sich nach Absatzregionen wie folgt:

Angaben in TEUR	1.1.-31.3.2009	1.1.-31.3.2008
Inland	1.623	1.646
Europäische Union	364	417
Ausland	285	252
Summe	2.272	2.315

### *Rechtsstreitigkeiten*

Haftungsansprüche gegen ehemalige Vorstände

Der Vorstand der november AG prüft derzeit potentielle Schadensersatzansprüche gegen ehemalige Vorstände oder aus unwirksamen bzw. nichtigen Verträgen, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden. Entsprechende Dokumentationen werden zurzeit noch vorbereitet. Über Art, Umfang sowie die Realisierungsmöglichkeiten potentieller Ansprüche liegt daher zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses noch kein abschließendes Ergebnis vor.

### Anfechtungsklagen Hauptversammlung

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 24.10.2008 wurden der Einzug einer Aktie und eine vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Ausgleich von Verlusten im Verhältnis 3:1 sowie eine Satzungsänderung zur Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen. Gegen diese von der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse wurde von zwei Aktionären Anfechtungsklage erhoben. Nach dem ersten Verhandlungstermin vor dem Landgericht Nürnberg-Fürth hat sich die november AG mit einem Kläger auf einen kostenneutralen Teil-Prozessvergleich geeinigt. Am 23.4.2009 erging die erstinstanzliche Entscheidung des Landgerichts Nürnberg Fürth. Die Klage gegen die Beschlüsse der Kapitalherabsetzung und gegen die Vergütung des Aufsichtsrats wurde abgewiesen. In der Berufungsfrist ist noch die Berufung durch den Kläger möglich und abzuwarten. Dem gleichzeitig von der november AG gestellten Antrag im Freigabeverfahren zur Eintragung der Kapitalherabsetzung wurde stattgegeben.

### *Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der Organmitglieder (Stand: 31.3.2009)*

<b>Organmitglied</b>	<b>Gehaltene Aktien Zum 31.3.2009</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 31.12.2008</b>
<u>1. Vorstand</u>		
Herr Dr. Dirk Zurek (Vorstandsvorsitzender)	0	0
<u>2. Aufsichtsrat</u>		
Günter Frankenne (Vorsitzender)	45	45
Martin Behrens (stellvertretender Vorsitzender)	2.385	2.385
Herr Rainer Königsfeld	0	0

An den Vorstand sind zum Stichtag keine Aktienoptionen der Gesellschaft begeben. Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

### *Mitarbeiter*

Im Zeitraum vom 1.1. bis zum 31.3.2009 waren bei den Konzerngesellschaften durchschnittlich 33 Mitarbeiter auf Vollzeitbasis im Konzern beschäftigt (1.1.-31.3.2008: 77 Mitarbeiter).

### *Angaben zu Beziehungen zu nahe stehenden Personen oder Unternehmen*

Gemäß IAS 24 werden als nahe stehend diejenigen Personen oder Unternehmen definiert, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können, beziehungsweise die auf das berichtende Unternehmen Einfluss nehmen können.

Aus Sicht der november AG bestanden im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.03.2009 insbesondere folgende Beziehungen:

- Darlehen der BIOMED GmbH an die november AG

Die BIOMED GmbH, Freiburg, an welcher Herr Dr. Claus Müller (ehemaliger Vorstandsvorsitzender der november AG) 100% der Geschäftsanteile hält und die Gesellschaft als geschäftsführender Gesellschafter vertritt, hatte an die november AG mehrere Nachrangdarlehen ausgereicht. Die ausgezahlten Darlehensbeträge belaufen sich zum 31.12.2008 auf nominal TEUR 3.055 (31.12.2007: TEUR 3.142). Die Darlehen wurden in 2007 unverzinslich und unbefristet bereitgestellt. Am 7.3.2008 wurde für die BIOMED GmbH, das Insolvenzverfahren beim Amts- bzw. Insolvenzgericht Freiburg eröffnet. Mit notarieller Urkunde vom 25.7./15.10.2008 wurde die rangrücktrittsbehafte Finanzierung in Höhe von rund EUR 3,1 Mio. an die november AG, welche von der BIOMED GmbH an die Pharma GmbH sicherheitshalber abgetreten war, unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung des Kaufpreises an die CAMKAN Invest S.a.r.l. und die alpha capital management GmbH im Verhältnis 60% zu 40% abgetreten. Die Bedingung ist im 1. Quartal 2009 eingetreten.

- Haftungsansprüche gegen ehemalige Vorstände

Der Vorstand der november AG prüft derzeit Haftungsansprüche gegen ehemalige Vorstände der november AG. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung liegen hierzu noch keine abschließenden Ergebnisse vor.

- Zwischenfinanzierungen und Darlehen der CAMKAN Invest S.a.r.l. und der alpha capital management GmbH

Im Geschäftsjahr 2008 wurde die laufende Liquidität insbesondere durch die CAMKAN sichergestellt. In diesem Zusammenhang wurden kurzfristige Darlehen sowie wesentliche Maßnahmen zur Restrukturierung der Finanzverbindlichkeiten umgesetzt. Es wird diesbezüglich auf die o.a. Erläuterungen verwiesen.

#### *Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Entwicklung der Gesellschaft wesentlichen Einfluss haben könnten, sind eingangs der Erläuterungen aufgeführt worden. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Erlangen, den 2. Juni 2009

november AG

Der Vorstand  
Dr. Dirk Zurek